



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG OSTSTEINBEK

AUFGABENKATALOG VERKEHRSKONZEPT

Aufgabenkatalog zum Verkehrsgutachten im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Oststeinbek
– *Ergänzungen zum Entwurf der Verwaltung* –

1. ERHEBUNG VON VERKEHRZAHLEN, IST-ZUSTAND BESCHREIBEN, PROGNOSEN TREFFEN

1.1. OSTSTEINBEK ORT

Folgende Schwerpunkte:

- Bereich Möllner Landstraße:
 - o Alle wichtigen Einmündungen in die Möllner Landstraße
 - o Die Ampelschaltungen entlang der Möllner Landstraße sind dabei zu berücksichtigen, um ihren Einfluss zu erkennen und in einem zweiten Schritt (Konzeptfindung) gegebenenfalls Rückschlüsse für Anpassungen ableiten zu können.
- Stormarnstraße
- Nördlich Kampstraße / Willnbrook (Quell- und Zielverkehr aus Nordost)

1.2. HAVIGHORST

Folgende Schwerpunkte:

- Dorfstraße / Boberger Straße / Steinbeker Grenzdamm

2. UMGEHUNGSSTRASSE OSTSTEINBEK ORT

Fakten zusammentragen und Erörterung:

- Ist eine Umgehungsstraße faktisch noch realisierbar? Wenn ja mit welchem Verlauf?
- Welche Vor- und Nachteile hätte die Realisierung einer Umgehungsstraße?

3. ERSTELLUNG VERKEHRSKONZEPT

Aufgabe ist es, ein umfassendes Verkehrskonzept zu erstellen, das die in den folgenden Kapiteln erläuterten Aspekte mindestens umfasst. Zudem sind folgende Punkte übergreifend zu betrachten:

- Ampelschaltungen – Grüne Welle
- Rückstau in Seitenstraßen, Vorschaltampeln
- Parkende Autos als Verkehrshindernisse



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG OSTSTEINBEK

3.1. BEREICH WESTLICH GERBERSTRASSE / NÖRDLICH MÖLLNER LANDSTRASSE

- Seniorenwohnungen und Neubau von Wohnungen am Hamburger Kamp / Breedenweg
- Zuwegung neue Grundschule, Sportanlagen, Kitas, ggf. erweitertes Gewerbegebiet
- Erörterung Vor- und Nachteile Öffnung Gerberstraße zur Möllner Landstraße
- Betrachtung möglicher Einbahnstraßenregelungen

3.2. MÖGLICHE SIEDLUNGS- UND GEWERBEGEBIETSERWEITERUNGEN

- Erschließung neuer Wohnbau- und Gewerbeflächen für definierte Szenarien (z.B. geringe Erweiterung, mittlere Erweiterung, maximale Erweiterung)
- Auswirkungen auf den Verkehr beschreiben
- Notwendige Maßnahmen mit Einfluss auf den Verkehr benennen.

3.3. ALTERNATIVEN ZU KREUZUNGEN

- Machbarkeit, Vor- und Nachteile von Umbau markanter Kreuzungen (z.B. Stormarnstraße / Möllner Landstraße, Barsbütteler Weg / Möllner Landstraße) von Ampel auf Kreisverkehr aufzeigen, auch unter Beachtung der Nutzung als Schulweg.

3.4. ÖPNV LINIENFÜHRUNG 233

- Öffnung Barsbütteler Weg für den ÖPNV / Anbindung der neuen Grundschule
 - o Prüfung der Auswirkungen der Öffnung des Barsbütteler Wegs auf den Knotenpunkt Barsbütteler Weg / Möllner Landstraße
 - o Nadelöhr Meessen
- Busbeschleunigungsmaßnahmen
- Gradlinige Linienführung durch Havighorst

3.5. RAD UND FUSSVERKEHR IN OSTSTEINBEK

Unter dem Aspekt der Erhöhung der Attraktivität des Rad- und Fußverkehrs sind folgende Aspekte zu untersuchen:

- Verkehrssicherheit, vgl. auch Beschlüsse des BUA zur Kreuzung Möllner Landstraße / Stormarnstr. (Tempo 30, Rundum-Grünphase für Fußgänger und Radfahrer)
- Querungen Möllner Landstraße und Dorfstraße
- Bauliche Veränderungen an der Möllner Landstraße (insbesondere im östlichen Teil), wie sie im Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aufgezeigt wurden
- Errichtung einer direkten Veloroute (<https://de.wikipedia.org/wiki/Veloroute>) zur U-Bahn Steinfurter Allee (z.B. Am Eich -> An der Glinder Au -> Steinfurter Allee)
- Verbesserung der inner- und überörtlichen Radwegeverbindungen (bauliche Verbesserungen, Ausschilderung) in Ost-West- sowie in Nord-Süd-Richtung



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG OSTSTEINBEK

- Fahrrad- und fußgängerfreundliche Infrastruktur (Fahrrad-Abstellanlagen und -boxen, Bushaltestellen-Häuschen, Aufstellräume für Fahrräder an Ampeln etc.)

3.6. REDUZIERUNG DURCHGANGSVERKEHR IN OSTSTEINBEK

Um den Durchgangsverkehr durch Oststeinbek zu reduzieren, sind folgende Aspekte zu beleuchten:

- Möglichkeiten regionaler Planungsansätze in Kooperation mit Glinde und Reinbek und Hamburg (sowie evtl. auch Stenwarde, Witzhave, Grande, Trittau etc.) aufzeigen (siehe auch unter 2)
- Teil-Verlagerung des Kfz-Durchgangsverkehrs auf die A24
- Sperrung der MöLa für den LKW-Durchgangsverkehr
- Abschätzung der aktuellen Emissionssituation bzgl. Lärm, Feinstaub, NOx etc. an der Möllner Landstraße und mögliche Veränderungen nach Reduzierung des Durchgangsverkehrs ermitteln
- Prüfung von Vorteilen und Machbarkeit eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Möllner Landstraße /Stormarnstr. (siehe auch unter 3.5)
- Vorteile einer U-Bahn-Anbindung von Oststeinbek und/oder Glinde aufzeigen (dabei ist die Machbarkeit nicht zu betrachten, sondern ausschließlich die Auswirkung, die das Vorhandensein der U-Bahn hätte)
- Prüfung der Anpassung / Koordination der Ampelschaltungen auf der Möllner Landstraße

3.7. ALTERNATIVE INNERÖRTLICHE MOBILITÄTSANGEBOTE

Alternative innerörtliche Mobilitätsangebote aufzeigen, z.B.

- Ruftaxis/Gemeinschaftstaxis, insbesondere für Senioren
- Nachttaxi für Frauen

4. AUFGABENKATALOG FÜR DIE ERSTELLUNG EINES REGIONALEN VERKEHRSKONZEPTE

Für den Fall, dass Oststeinbek mit Nachbargemeinden und Hamburg ein gemeindeübergreifendes, regionales Verkehrskonzept erstellen lassen wird, ist der Aufgabenkatalog zu definieren, der aus Oststeinbeker Sicht in einem solchen überregionalem Verkehrskonzept mindestens zu bearbeiten wäre.

SPD-Fraktion Oststeinbek

17.11.2016